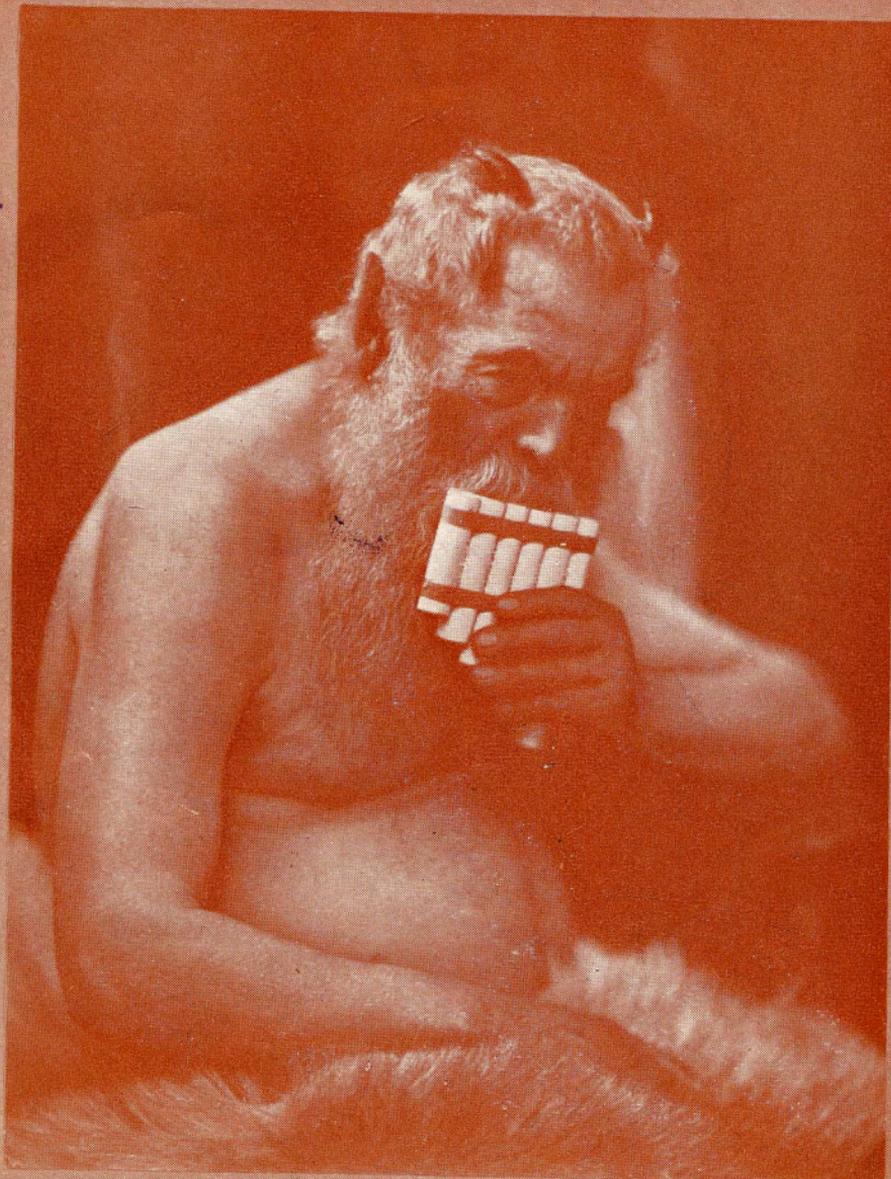


A



— PAN. —

BS
CT

A

U ~~219~~ 3. ^A **Chlorsilber=**
Schnelldruckpapier

U 219
3.

von

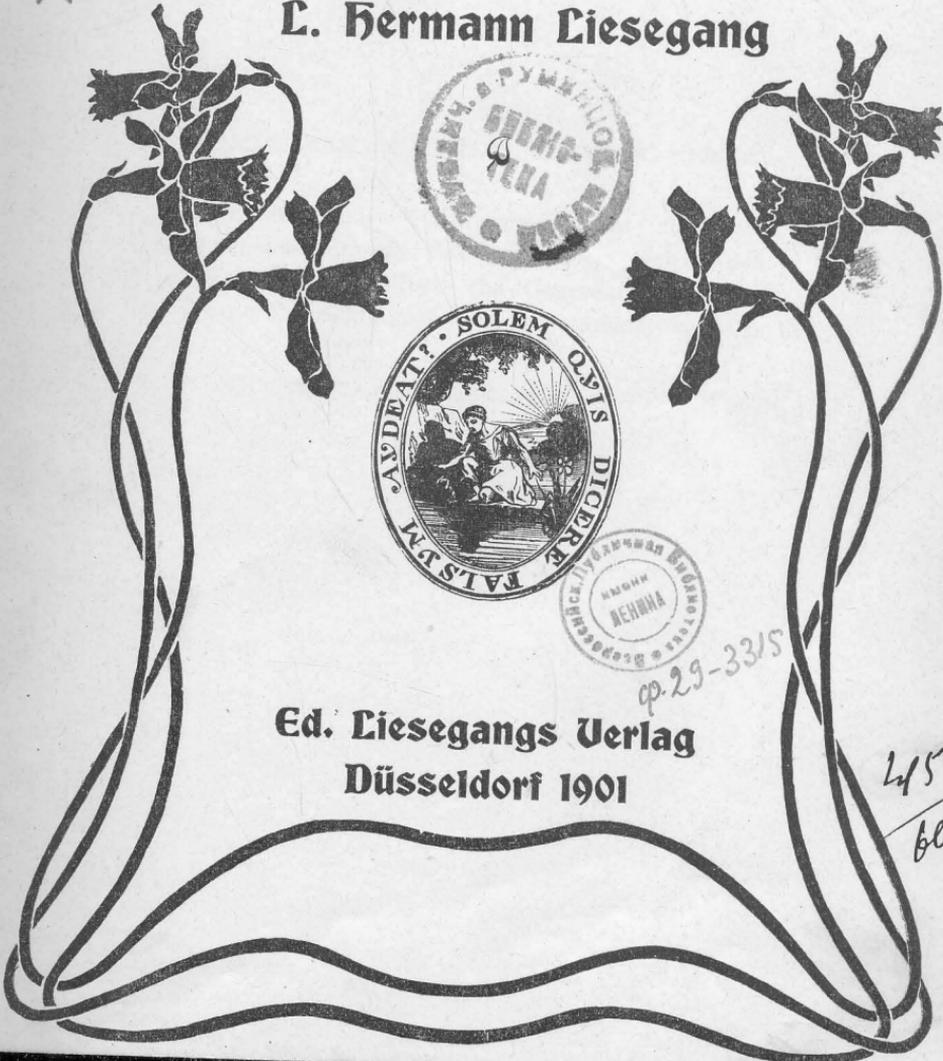
L. Hermann Liesegang



op. 29-33/5

Ed. Liesegangs Verlag
Düsseldorf 1901

2458
60





Die nachfolgenden Erfahrungen stützen sich auf ein eingehendes Studium des Pan-Papiers, welches den Typus der Chlorsilber- (im Gegensatz zu Bromsilber-) Entwicklungspapiere am stärksten vertritt.



Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
Theoretisches	3
Der erste Versuch	4
Das Arbeitszimmer	6
Das Negativ	8
Die Belichtung	10
Die Entwicklung	14
Konzentr. Pan-Entwickler	15
Glycin-Entwickler	19
Tabelle	21
Der Ton	22
Abspülen zwischen Entwickeln und Fixieren	30
Fixieren	31
Waschen	33
Trocknen	34
Aufkleben	35
Hochglanz	37
Abschwächen	40
Tonung	41
Bilder in mehreren Tönen	43
Vergrößerungen	45
Retouche	49
Massen-Auflage	50
Aesthetisches	53
Pan-Karton und Postkarten	54
Pan-Platten	55
Fehler	56
Verbrauch	57



Einleitung.

Zwischen die auskopierenden Chlorsilber- und die hochempfindlichen Bromsilberpapiere hat sich seit einigen Jahren eine neue Gruppe von Druckpapieren geschoben, die sog. Schnelldruckpapiere. Sie erleichtern dem Amateur wie Fachphotographen die Arbeit auf manche Weise.

Bei Celloidin und dergl. Papieren war es an dunkeln Tagen nur mit grossem Zeitverlust möglich, das Bild durchzukopieren.

Die Bromsilberpapiere bedingten die Benutzung der Dunkelkammer mit rotem Licht, von der der Amateur bekanntlich wenig wissen will.

Schnelldruckpapiere dagegen sind unabhängig von der Tages- und Jahreszeit. Die Exposition beträgt unter den schlechtesten Verhältnissen bei Tage höchstens 2 Minuten; am Abend kopiert man mit Gasglühlicht oder dergl. Der Amateur ist auch nicht an rotes Licht beim Einlegen und Entwickeln gebunden. Jedes beliebige Zimmer, welches man durch Schlagläden, Jalousien oder Vorhänge halbdunkel machen kann, ist für die Arbeit geeignet. Zur Beleuchtung brennt eine Petroleumlampe oder ähnliches.

Es ist streng zu scheiden zwischen Schnelldruckpapieren, welche nur für schwarzen Ton bestimmt, und solchen, die in farbigen Tönen von grün bis rot drucken.